

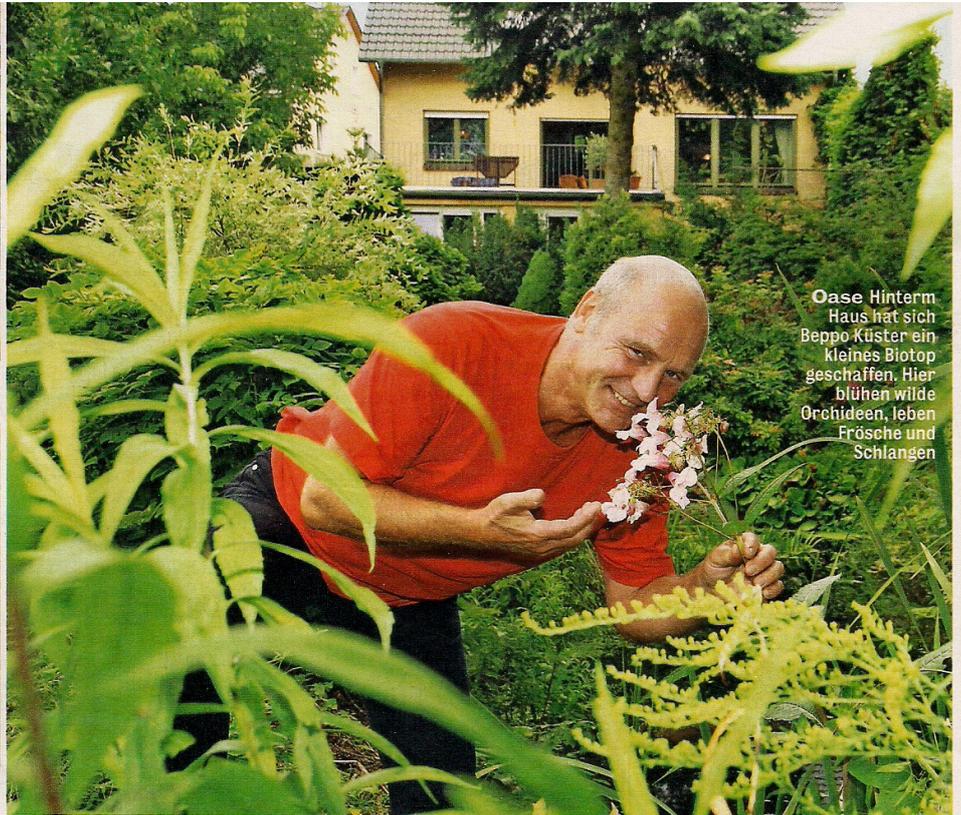
LEUTE HALLO, WIE GEHT'S?



Künstler Riesenerfolg hatte das Showtalent Küster mit »Beppos Bettgeschichten«



Produzent Seit 1990 steht er als Produzent und Regisseur hinter der Kamera



Oase Hinterm Haus hat sich Beppo Küster ein kleines Biotop geschaffen. Hier blühen wilde Orchideen, leben Frösche und Schlangen

BEPPO KÜSTER (60)

Warum unsere Liebe starb

Das Multitalent der Fernsehunterhaltung ist am 23. August 60 geworden. In einem selbstkritischen Rückblick zieht Beppo Küster Bilanz und erzählt, warum er ab jetzt alles anders machen will

Die Ulme verbirgt das Haus, nur ein »Dornröschenturm« ist zu sehen. Beppo Küster, auf der Bühne gern das »Enfant terrible«, ein Romantiker? Er lacht. „Das passt wohl nicht ins Bild? Ist Absicht!“

Einsichten. Als der »Meister in Sachen Fernsehunterhaltung« das Haus entwarf, sollte es extravagant sein, dem Lebensstil seiner Frau Alexandra entsprechen. Trotzdem hat sie ihn 2007 verlassen. „Unsere Ehe war eine lange, tragische Geschichte – 22 Jahre sich trennen und wieder zusammenkommen. Ich habe so viele Fehler gemacht, die reichen für zwei Leben. Und um das zu erkennen, musste ich 60 werden!“ Für einen Moment hält er inne. Sein Blick geht nach ganz hinten in den Garten. „Den Teich habe ich eigenhändig ausgehoben. Drei Meter tief, bis Grundwasser kam.“

Er hat die Schufferei gebraucht, um mit dem endgültigen Alleinsein fertigzuwerden. Jetzt grünt und blüht es rund um den Teich. Ein kleines Biotop mit Fröschen und Schlangen. Dass seine Ehe nicht gehalten hat, lag – so resümiert Beppo Küster im

Rückblick – vor allem daran, dass er Frau und Tochter „sträflich vernachlässigt“ hat. Die Arbeit ging immer vor, zu hundert Prozent. „Ich hatte nie verstanden, warum Alexandra unsere Beziehung völlig anders empfunden hat als ich. Jetzt habe ich einiges kapiert.“ Ein Buch half ihm auf die Sprünge: John Gray: »Männer sind anders. Frauen auch.«

Glücklich. Mit seiner Freundin Andrea, einer Bankangestellten, funktioniert die Liebe auch im Alltag.

Es gibt keinen Stress, keine Beleidigungen. Dabei ist sie gar nicht sein Typ. „Das habe ich ihr beim ersten Telefonat gesagt. Ich war ziemlich rüpelhaft“, fällt ihm auf. Sie haben sich über einen Singleclub kennengelernt. „Ich hatte immer verrückte Frauen, Künstlerinnen. Mit einer normalen Frau zu leben, konnte ich mir nie vorstellen.“ Trotzdem

traf er sich mit Andrea. Etwas in ihrer Stimme ließ ihn aufhorchen. Kurz darauf zog sie bei ihm ein. Seitdem ist er glücklich, zum ersten Mal in einer Beziehung.

Wandel. Die Arbeit wird für Beppo Küster immer eine Liebe bleiben, aber nicht mehr so ausschließlich. Er

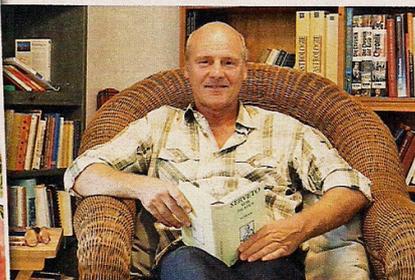
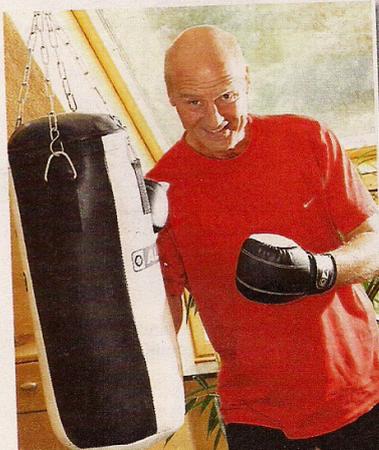
hat als Sänger, Komiker und Moderator mitgenommen, was das Fernsehen ihm bot. Jetzt will das Zirkuspferd ruhiger traben. „Man ist mit 60 nicht mehr jung. Trotzdem, man kann noch Herausforderungen annehmen. Ich weiß, wie

man unterhaltsames Fernsehen macht.“ Ideen hat er reichlich. Seit 1990 steht Beppo Küster als Regisseur hinter der Kamera, produziert Filmbeiträge. Mit Gymnasiasten startet er demnächst sein neues Projekt »Schülerfernsehen fürs Internet.«

Ganz privat Am Sandsack seiner Freundin Andrea – sie macht Kickboxen – tobt er sich aus. Oder er entspannt in seinem bequemen Korbstuhl

»Ich habe so viele Fehler gemacht, die reichen für zwei Leben«

BEPPO KÜSTER



FOTOS: BORIS TRENKEL/SUPERILLU (3), IMAGO/OG, GUEFFROY, BEPPO